

NAMEN IM GESPRÄCH

Ihre diamantene Hochzeit haben **Gertrud und Egmund Steudtner** (geb. Schlicht), 80 und 82 Jahre alt, bei sich daheim in der Leyher Straße gefeiert. Gertrud hat ihren Mann, der wie sie aus Fürth stammt, beim Stadtbummel durch die Vermittlung einer Tante kennengelernt – und es funkte schnell: Noch für denselben Abend verabredete man sich zum Tanzen, schon vier Monate später läuteten die Hochzeitsglocken. Zunächst wohnte das Paar in der Kurgartenstraße bei Gertruds Eltern; 1965 zogen die beiden in die Leyher Straße 4, wo sie bis heute wohnen.

Die Steudtner haben zwei Töchter und einen Enkel der, inzwischen selbst schon verheiratet, vor allem Gertruds ein und alles ist. Er war bis zu seinem 15. Lebensjahr meist bei ihr, sie hat ihn mit großgezogen. Gertrud Steudtner arbeitete zeitweise im Fisch- und Delikatessenladen Hufnagel, ihr Mann als Vorarbeiter bei den Faun-Werken in Schnaittach. Sie erfreuen sich beide noch guter Gesundheit, fahren einmal im Jahr mit ihren Kindern in den Bayerischen Wald, gehen jeden Sonntag zum Essen und lassen es sich so gut wie möglich gehen. *pr*

Die Frauen-Union (FU) des Landkreises Fürth hat ihr ältestes Mitglied, **Irmgard Hopf** aus Zirndorf, mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und sie zum Dank für ihre langjährige Unterstützung und aktive Mitarbeit im Kreisverband zum Ehrenmitglied ernannt. Es handelte sich um die erste Ehrennadel, die die FU im Landkreis vergibt, sagte die Kreisvorsitzende Andrea Barz. Gerührt zeigte sich Irmgard Hopf. Bei ihrem Engagement scheut die Jubilarin im Übrigen keine Mühe: Vor drei Jahren etwa, so wusste sie zu berichten, machte sie sich mit fast 90 Jahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln allein auf den Weg von Zirndorf nach Nürnberg ins Hotel Merkur. Der Grund: die Einladung, als Ehrengast der Aufnahme des Ministerpräsidenten a. D., Günther Beckstein, in die FU beizuwohnen. Seit 37 Jahren ist Irmgard Hopf im Ortsverein aktiv, doch ihr ganz besonderes Engagement gilt dem Zirndorfer Verein „Hilfe für Eritrea“, der in diesem Jahr zehnjähriges Bestehen feiert. *so b*

Anke Stutz aus Cadolzburg freut sich über einen besonderen Gewinn. Der Radiosender **Antenne Bayern** begleicht ihr die Nebenkostenabrechnung eines ganzen Jahres. Die alleinerziehende Mutter zweier Kinder war mit einer Nachzahlung von fast 2058 Euro



Zur diamantenen Hochzeit gratulierte Gertrud und Egmund Steudtner Fürths Bürgermeister Markus Braun (rechts). Foto: Pfrogner



Die Goldene Ehrennadel der Frauen-Union im Landkreis Fürth bekam Irmgard Hopf (Mitte). Adelheid Seifert, Vorsitzende der Zirndorfer Frauen-Union, die Landtagsabgeordnete Petra Guttenberger, die FU-Kreischefin und Andrea Barz (von links) gratulierten. Foto: Sobczyk

konfrontiert worden. Die Rechnung bezahl nun der Sender. *fn*

Der fraktionslose Fürther CSU-Stadtrat **Siegfried Tiefel** unterstützt den Appell von Oberbürgermeister Thomas Jung (SPD) an den Freistaat Bayern, eine neue gesetzliche Regelung für die Sperrzeit in der Gastronomie zu erlassen. „Wir hatten lange Zeit eine Diskothek in unmittelbarer Nachbarschaft, die Einbußen an Wohn- und Lebensqualität, die so ein nächtlicher Betrieb verursachen

kann, sind für mich gut nachvollziehbar“, erklärt Tiefel.

Unabhängig von der bayernweiten Sperrzeitregelung verfüge die Stadt Fürth selbst als Kreisverwaltungsbehörde über „umfangreiche Möglichkeiten der Steuerung“. Beispielsweise könne die Stadt in begründeten Fällen eine Verlängerung der Sperrzeit beschließen. Eine Öffnung von wohnortnahen, lärmintensiven Freischankflächen bis 24 Uhr gebe es bayernweit nur für Fürther Gastronomen. *fn*